WERMELSKIRCHENER ANZEIGER

DABRINGHAUSEN
Facelifting für Marktplatz-Brunnen. Seite C 2

SCHLOSS BURG
Neues Programm – tanzen, gruseln und genießen. Seite C 3

BERGISCHE MORGENPOST – DIE GRÖSSTE ZEITUNG IN WERMELSKIRCHEN

Schneechaos – Skifreizeit auf der Kippe

Lehrer und Eltern am Gymnasium entscheiden am Mittwoch über die geplante Ski-Reise der Neuntklässler. Am kommenden Freitag soll die Reise beginnen. Ein Schülervater berichtet vor Ort über die Situation.

VON THERESA DEMSKI

WERMELSKIRCHEN Sorgenvoll richtet sich der Blick vieler Schüler und Lehrer am Gymnasium in diesen Tagen Richtung Österreich: Am kommenden Freitag wollen sich die Neuntklässler samt Skiausrüstung auf den Weg zum Skikurs nach Obertauern machen. Weil das Skigebiet im Salzburger Land aber zu jenen Regionen gehört, in denen wegen des anhaltenden Schneefalls die Ausnahmesituation herrscht, droht die Tour zum ersten Mal in ihrer Geschichte auszufallen.

„Die Entscheidung darüber treffen wir am Mittwoch“, erklärte Schulleiterin Elvira Persian auf Nachfrage dieser Redaktion. Weil sich die Wettersituation jeden Tag ändern könne, wolle man die Reise der Neuntklässler nach Obertauern nicht voreilig absagen. Eltern und beteiligte Lehrer würden sich am morgigen Mittwoch zusammensetzen und darüber beraten, ob die Reise stattfinden kann. „Ein Vater ist aktuell in Obertauern und berichtet regelmäßig über die Wetterlage“, erklärte Persian. Außerdem stehe die Schule mit dem Tourismusamt und dem Landrat in Obertauern in Verbindung. Auch mit den Gastgebern im Jugendhotel „Felseralm“ bestehe reger Kontakt. „Darüber hinaus beraten wir natürlich auch mit dem Busunternehmen, ob die Fahrt stattfinden kann“, so Persian.

„Natürlich wären die Schüler enttäuscht, wenn die Fahrt abgesagt werden müsste“
Elvira Persian

Die Stimmung im Kreise der Schüler, Eltern und Lehrer sei besonnen. „Natürlich wären die Jugendlichen sehr enttäuscht, wenn die Fahrt nach Obertauern abgesagt werden müsste“, weiß die Schulleiterin. Währenddessen gibt es Eltern, die zwar zur Vorsicht mahnen, aber vor zu viel Angst warnen. Gleichzeitig würden sich natürlich auch Mütter und Väter Sorgen über die Situation in dem Skigebiet machen. „Bis Mittwoch beobachten wir die Lage und entscheiden dann“, sagt Elvira Persian.

Zwei Männer schaufeln eine Schneise durch die Schneeberge im alpinen Skigebiet Obertauern, wohin die Reise von Wermelskirchener Gymnasiasten führen soll. FOTO: REUTERS/LEONHARD FOEGER

INFO

Frost und weniger Schneefall

Wetterprognose Am heutigen Dienstag soll es in Obertauern noch leicht schneien. Für die nächsten Tage ist kaum Niederschlag angekündigt, maximal nur wenige Zentimeter Neuschnee. die Temperaturen liegen im Frostbereich, in der nächsten Wochen soll das Thermometer auf bis zu -18 Grad fallen.

Die Abfahrt der ersten drei Klassen der Jahrgangsstufe 9 ist für kommenden Freitag geplant. Die Schüler würden bis zum 25. Januar in Obertauern bleiben, am gleichen Tag würde die zweite Gruppe die Reise ins Skigebiet antreten.

Unterdessen warten auch die Menschen in Obertauern auf die Rückkehr des Alltags: Gestern waren neun der insgesamt 26 Lifte im Skigebiet geöffnet und der Salzburger Lawinenwarndienst kündigte „große Neuschneemengen und stürmischen Wind an“. Die Fachleute der Bundesbehörde warnten vor Lawinen. Straßensperrungen, die wegen der Lawinengefahr eingerichtet werden, trennen den Skiort seit Tagen regelmäßig von der Außenwelt ab. Im Schneebericht wurde gestern eine Schneehöhe von 2,30 Meter angegeben. Laut Wetterprognose wird aber am Mittwoch kein neuer Schnee mehr erwartet.

Das Gymnasium in Wermelskirchen bietet ihren Neuntklässlern seit 1984 die Jahrgangsstufenfahrt nach Obertauern an – um dort unter Anleitung Skifahren zu lernen und vor dem Eintritt in die Oberstufe das Miteinander der Schüler zu stärken.

Einbrecher scheitern am Spielautomaten

WERMELSKIRCHEN (malt) Dieser Einbruch ging daneben. Weil sie auf einem Tankstellengelände in der Berliner Straße die falsche Schublade eines Spielautomaten aufbrachen, blieben die Täter ohne Beute. Am Samstag hatten Mitarbeiter der Tankstelle den Verkaufsraum um 22 Uhr verlassen und die Tür abgeschlossen. Die Frühschicht fand dann am Sonntagmorgen um 7.50 Uhr nach dem Öffnen des Rolltors eine eingeschlagene Fensterscheibe vor. Die Einbrecher hatten die Scheibe zunächst mit einem Pflasterstein eingeschlagen und dann eine Schublade des in der Tankstelle aufgestellten Spielautomaten aufgehebelt. Nur war es die falsche, um an Bargeld zu gelangen.

Zeugen, die weitere sachdienliche Hinweise geben können, wenden sich bitte an die Polizei Rhein-Berg unter der Telefonnummer 02202-205-0.

Neue Kurse in Rückengymnastik

WERMELSKIRCHEN (pd) Das Familienbildungswerk des DRK bietet einen Kursus „Wirbelsäulengymnastik“ an. Nahezu jeder dritte Erwachsene Bundesbürger leidet heute ständig unter Rückenbeschwerden. Die Kursstunden beinhalten Übungen zur Kräftigung und Mobilisation, Dehnungen, Wahrnehmungs- und Atemübungen, Entspannungsübungen. Neben einem ganzheitlichen Rückentraining werden auch Tipps für rückengerechtes Alltagsverhalten gegeben. Der Kursus findet mittwochs in der Kattwinkelsche Fabrik, 9 bis 10 Uhr und 10.15 bis 11.15 Uhr statt. Anmeldung unter Tel. 02196 888283

Karnevalsfeier ist bereits ausverkauft

GRUNEWALD (pd) Am Samstag, 16. Februar, steigt die große Karnevalsfeier im Pfarrheim St. Apollinaris. Das Programm, das von vielen verschiedenen Gemeinschaften der Pfarrgemeinde gestaltet und organisiert wird, hat offenbar einen so guten Ruf, dass es jetzt schon heißt: ausverkauft.

Neues Semesterprogramm der VHS beginnt

Die Kurse beginnen Ende Januar. Anmeldungen sind jetzt möglich. Neue Broschüre liegt aus.

WERMELSKIRCHEN (pd) Sprachkennntnisse auffrischen oder eine neue Sprache erlernen, mehr über die Entwicklung oder Erziehung von Kindern erfahren, die eigene Stadt bei einer Führung besser kennenlernen, Entspannung durch Bogenschießen finden, Yoga üben – und vieles mehr ist in Kursen der Volkshochschule Bergisch Land in Wermelskirchen möglich. Einen Überblick über die Kurse des Frühjahrssemesters liefert die neue Broschüre der VHS. Los geht es am 28. Januar mit den ersten Kursen, das Semesterende ist am 12. Juli. Bisher liegen im Vorverkauf schon 1.700 Anmeldungen vor. In den allermeisten Kursen sind aber noch Plätze frei.

Für Seminare ist eine Anmeldung vor Beginn erforderlich. Kurse dürfen auch ohne Anmeldung in der ersten Stunde besucht werden, sofern noch Plätze frei sind. Die reguläre Anmeldung an die VHS-Zentrale muss dann bis zum zweiten Termin erfolgen.

Das neue VHS-Heft und auch der Internetauftritt wurden komplett überarbeitet. Das Logo in den Primärfarben Blau, Gelb und Rot zeigt einen offenen Ring sich berührender und überschneidender Punkte. Es steht für die Volkshochschule als Ort der Begegnung, an dem Menschen zusammenkommen, um miteinander zu lernen und in positiver Weise aufeinander abzufärben. Die Marke spiegelt das Selbstverständnis einer offenen Bildungsstätte mit vielfältigem Lernangebot für Menschen jeder Herkunft, jeden Alters und jeder Kultur wider.

Die VHS-Programmhefte sind in öffentlichen Einrichtungen und Geschäften in Burscheid, Leichlingen und Wermelskirchen ausgelegt. Täglich aktuelle Informationen über Kurse und Belegungszahlen gibt es im Internet unter www.vhs-bergisch-land.de. Anmeldungen sind jederzeit schriftlich möglich an die VHS-Zentrale Wermelskirchen Burger Straße 28, per Post mit der Anmeldekarte aus dem VHS-Programmheft, per Fax an 02196 / 94704-50, per E-Mail an zentrale@vhs-bergisch-land.de oder im Internet: www.vhs-bergisch-land.de

Weitere Auskünfte unter Telefon: 02196/9474-0, telefonische Anmeldungen sind nicht möglich

Historische Stadtführungen werden wieder angeboten. FOTO: SNG (ARCHIV)

In Yogakursen erlernen die Teilnehmer die grundlegenden Übungen. FOTO: ARCHIV

2018 zeichnet sich positiver Trend auf dem Arbeitsmarkt ab

VON SOLVEIG PUDELSKI

RHEIN-BERG Im vergangenen Jahr zeichnete sich im Bereich der Agentur für Arbeit in Bergisch-Gladbach im Vergleich zum Jahr 2017 ein positiver Trend ab, teilt die Agentur mit: Die Zahl der Arbeitslosen ist im Vergleich zum Vorjahr in 2018 agenturweit um 10,6 Prozent gesunken. Die Arbeitskräftenachfrage ist weiterhin hoch und der Bestand an offenen Stellen im Vergleich zu 2017 um 11,4 Prozent gestiegen. In 83,2 Prozent davon suchen die Arbeitgeber Fachkräfte – mit nur 9,3 Prozent des Plus spielen Helferstellen eine untergeordnete Rolle.

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Vergleich zum Vorjahr in allen drei Regionen gesunken – die Zahl der offenen Arbeitsstellen im Vergleich zu 2018 gestiegen. Im Rheinisch-Bergischen Kreis ist die Arbeitslosigkeit in 2018 ebenfalls gesunken, um 919 Personen (- 10,4 Prozent) auf durchschnittlich 7931.

18.520 Frauen und Männer meldeten sich neu arbeitslos; dies sind 778 oder 4,0 Prozent weniger als im Vorjahr. 6.820 davon meldeten sich aus einer vorherigen Erwerbstätigkeit – 131 oder 2,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Zusätzlich haben sich 971 Personen nach oder aus einer Ausbildung heraus arbeitslos gemeldet – 2,6 Prozent weniger als 2017. 19.169 Personen meldeten sich aus der Arbeitslosigkeit ab. 5944 Arbeitsuchende fanden wieder eine Stelle – dies sind 146 oder 2,4 Prozent weniger als vor einem Jahr. 477 Personen nahmen eine Ausbildung auf – 31 bzw. 6,1 Prozent weniger als 2017. Die Arbeitslosenquote liegt bei 5,3 Prozent nach 6,0 Prozent im Vorjahr. Durchschnittlich 2.833 Arbeitslose wurden im Bereich der Arbeitslosenversicherung betreut (-418/- 12,9 Prozent zum Vorjahr) und 5.099 (-501/-9,0 Prozent) in der Grundsicherung. Im Rheinisch-Bergischen Kreis haben die Arbeitgeber 2018 insgesamt 5284 Stellen gemeldet. Das Angebot an freien Arbeitsstellen lag bei durchschnittlich 1.396 (+ 90 oder + 6,9 Prozent zum Vorjahr). 1.351 (96,8 Prozent) davon waren sozialversicherungspflichtig, 1.173 (84,0 Prozent) unbefristet und 241 (17,3 Prozent) aus der Arbeitnehmerüberlassung.